

4. Liga Matchbericht FC Sirnach – FC Frauenfeld b

Auf Sirnacher Seite war man gespannt, wie sich die Mannschaft nach dem sehr guten Spiel in Tobel präsentieren würde. Es sei vorweggenommen, eine leise Enttäuschung machte sich beim Team nach dem Match bemerkbar. Mit diversen Fanionspielern begann das Spiel mit diversen guten Torchancen, Hüben wie Drüben lies man allesamt zum Teil kläglich aus. In der 7.min. wurde Remo Kunz mit einem hart gepfiffenen Elfmeter geprüft. Er hielt den gut getretenen Schuss aber glänzend. R. Czimmermann sah seinen schönen Kopfball von der Latte abprallen. Frauenfeld hielt durchaus mit dem Tempo mit und kam seinerseits zu gefährlichen Vorstössen. Mit einem gerechten 0:0 ging es in die Kabinen.

5. Min nach der Pause, nach einem schönen Durchspiel über Links, gelang D. Caccialuppi der viel umjubelte Treffer zum 1:0. Er schloss den Angriff gekonnt, flach in die weite Torecke ab. Wer nun glaubte, Sirnach nehme das Match in die Hand sah sich 9 min später getäuscht. Ein unberechtigter Eckball brachte den Frauenfeldern mittels Kopfstoss den Ausgleich. Die Hauptstädter nahmen das Spiel zusehends in die Hand. In der 64.min hielt R. Kunz miraculös einen guten Schuss des Gegners. In der Folge hatten beide Mannschaften noch die eine oder andere Chance, diese Spiel zu Entscheiden. Doch es blieb bei diesem wohl gerechten Unentschieden.

Trotzdem das Team wieder nicht verloren hat und den Kontakt zur Spitze hält, wird man von 2 verlorenen Punkten sprechen. Es scheint, dass sich die Mannschaft in Auswärtsspielen noch leichter tut. Deshalb freut sie sich auf nächsten Sonntagmorgen. In Ebnat-Kappel wird Sirnach versuchen, weiter auf Erfolgskurs zu bleiben.

Sportplatz Kett Sirnach
SR B. Sulejmani, Amriswil
Zuschauer 120

Tore : 50. D. Caccialuppi; 59. Frauenfeld

Karten: 25.Häberlin; 43. Gegner;
 57.Tosic

Aufstellung: Kunz; Tosic (57.Capassi); Rutz; Wolf; Winkler; Ljatifi (72.Näf); Baftijaj;
 Caccialuppi; Häberlin (57.Uzunonat); Ramdedovic
 (83.Brunschwiler); Czimmermann (57.Zefi);

Abwesend: C. Meier Militär; Özdemir gesperrt; A.Meier Ausland